



NEWSLETTER

LEADER REGION

3L-in-Lippe

Kontakt Regionalmanagement

Susanne Weishaupt,
Regionalmanagerin



KONTAKT:

LEADER-Region 3L-in-Lippe
Geschäftsstelle, Haus des Gastes,
Freibadstraße 3, 32791 Lage-Hörste
Tel. 05232 850173, Fax 05232 89531
E-Mail: Regionalmanagement@3L-in-Lippe.de
www.3L-in-Lippe.de

Externes Regionalmanagement: Arbeitsgemeinschaft (ARGE)

mensch und region, Birgit Böhm,
Wolfgang Kleine-Limberg GbR
Kontakt: Birgit Böhm, Carolin Blaumann,
Carsten Stimpel
Lindener Marktplatz 9, 30449 Hannover
Tel. 0511 44 44 54, FAX 0511 44 44 59
eMail: 3linlippe@mensch-und-region.de

Consultants Sell-Greiser GmbH & Co.KG

Kontakt: Dr. Christiane Sell-Greiser
Zum Nordkai 16, D-26725 Emden
Tel.: 04921 - 450 95 44
Fax: 04921 - 87 37 249
Onlinefax: 032 22 11 87 458
eMail: info@sell-greiser-consultants.de
www.sell-greiser-consultants.de

Positiver Rückblick auf 2017

LAG und Regionalmanagement blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück.

Anfang 2017 wurde das europaweite Ausschreibungsverfahren für das externe Dienstleistungsbüro zur Unterstützung der Regionalmanagerin abgeschlossen. Dazu musste der Förderantrag zum Regionalmanagement überarbeitet, von der LAG beschlossen und von der Bezirksregierung bewilligt werden. Nach der Bewilligung konnte der Vertrag mit der Arbeitsgemeinschaft mensch und region, Consultants-Sell-Greiser unterzeichnet werden und die Zusammenarbeit starten. Der Region stehen fortan 1,5 volle Regionalmanagementstellen zur Verfügung. „Die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen vom externen Regionalmanagement mit Büros in Hannover und Emden war anfangs eine Herausforderung und eine neue Erfahrung. Die räumliche Distanz erfordert eine andere Art zu arbeiten“, so Susanne Weishaupt. „Aber die Chemie stimmt und wir sprechen eine gemeinsame Sprache.“ In den ersten Wochen 2017 galt es, die Strategie der LEADER-Region 3L-in-Lippe zu überarbeiten, um den Vorgaben des Ministeriums gerecht zu werden und Projekte bewilligen zu können. Die Überarbeitung wurde erfolgreich abgeschlossen und von der Bewilligungsbehörde genehmigt.

„Wir sprechen eine gemeinsame Sprache.“

Mit der Bezirksregierung Detmold wurde zu Beginn des Jahres eine gute Gesprächs- und Arbeitsebene gefunden. Durch den Austausch zwischen Projektinitiator*innen, Bezirksregierung und Regionalmanagement wurden die jeweiligen Sichtweisen, Vorgaben und Rahmenbedingungen transparent und das gegenseitige Verständnis wuchs. Eine zentrale Erkenntnis: Der direkte Austausch vor Ort ist von großer Bedeutung für alle Beteiligten. Mittlerweile gibt es einen regelmäßigen Jour-Fixe-Termin, gemeinsame Schulungen und einen Runden Tisch, um die Zusammenarbeit zu optimieren.

Die nächsten Termine der LAG 2018

Jeweils 18.30 Uhr

21. März

12. April

05. Juli

06. September

15. November



Mitglied der LAG bin ich als Bürgerin der Stadt Lemgo und damit eine von insgesamt 12 Wirtschafts- und Sozialpartner/innen.

In der LAG engagiere ich mich, weil ehrenamtliches Engagement für das eigene Umfeld wichtig und für mich, wie auch für viele andere Menschen schon lange selbstverständlich ist. Das Engagement der vielen Akteure braucht Unterstützung – auch in Lemgo, Lage und Leopoldshöhe.

Darum ist es gut, wenn Vertreter/innen der 3 Städte, der Bürgerschaft und Akteurinnen aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft partnerschaftlich nachhaltige Ideen und Projekte von Bürger/innen aus den 3 Kommunen fördern und bei deren Umsetzung unterstützen. Dafür setze ich mich gern ein.

Ulla Gollabeck

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) hat 2017 viermal getagt und es fanden zwei Mitgliederversammlungen des Vereins 3L-in-Lippe statt. Darüber hinaus haben sich im Dezember 2017 zum ersten Mal die Arbeitsgruppen zusammengefunden (s. Seite 3).

In den LAG-Sitzungen konnte es neben formalen Beschlüssen endlich um konkrete Projekte für die Region gehen. Acht Projekte wurden der LAG vorgestellt, sieben weitere kurz skizziert. Fünf Projekte wurden beschlossen:

- *Kindgerechter Schulweg in Leopoldshöhe*
- *Repaircafé in Lage*
- *Freizeitstättenkonzept Lemgo*
- *Aktivtreff für Jugendliche in Lemgo*
- *Soccercourt am Werreanger in Lage*

Zwei der Projekte wurden bei der Bezirksregierung inzwischen beantragt. Die anderen Anträge stehen kurz bevor. „Die Antragsberatung hat vor dem Hintergrund der europäischen und der landesrechtlichen Vorgaben ein hohes Niveau“, so Birgit Böhm vom externen Regionalmanagement. „Das Antrags- und Auszahlungsverfahren haben null Fehlertoleranz“, sagt Susanne Weishaupt zu den Rahmenbedingungen von LEADER.

Auch wenn die grundsätzliche Förderfähigkeit eines Projektes abgestimmt ist, ist das Antragsverfahren aufwendig und zeitintensiv. Kosten- und Finanzierungsplan müssen stehen, Baugenehmigungen vorliegen. Das Regionalmanagement berät die Antragsteller*innen bestmöglich. Der Austausch mit den anderen Regionen in NRW zeigt, dass es landesweit, auch bei „gestandenen“ LEADER-Regionen, nur langsam voran ging. „Auch in den vergangenen Förderzeiträumen gab es sehr lange Anlaufphasen bis zur Bewilligung und Auszahlung erster Projekte“, so Carsten Stimpel vom externen REM.

2017 hat das Regionalmanagement 27 Beratungen möglicher LEADER-Projekte durchgeführt. „Bei einigen Projekten wollen wir schauen, inwieweit diese jenseits der LEADER-Förderung verwirklicht werden können“, so Birgit Böhm vom externen REM.

Vertrauen in den Prozess zurückgewonnen

„Neben der Projektberatung waren die persönlichen Gespräche mit den Menschen, die sich vor langer Zeit für LEADER begeistert und engagiert haben und die nach so langer Zeit des Wartens mittlerweile enttäuscht oder verärgert waren, besonders wichtig“, betont Susanne Weishaupt. Auch wenn der Prozess bisher mit hohen bürokratischen Hürden versehen war, hofft sie, das Vertrauen der politischen Gremien sowie der Akteure aus Wirtschaft, Bildung und Gesellschaft wieder aufgebaut haben zu können.

Neues Angebot für Jugendliche in Lage

Soccercourt am Werreanger soll Jugend in Bewegung bringen

Ein Soccercourt im Bereich des Schul- und Sportzentrums am Werreanger in Lage soll künftig das Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche erweitern. Dies hat die LAG Ende 2017 beschlossen. Der Stadt Lage stehen damit 52.000 € aus dem LEADER-Budget zur Verfügung. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 70.000 €. Das Projekt wird seit dem LEADER-Auftaktprozess vom Jugend-Mitwirkungs-Forum Lage (JMF) befürwortet und unterstützt. 2016



Der geplante Standort am Werreanger (Foto: Stadt Lage)

initiierte das JMF eine Veranstaltung zum Austausch zwischen Jugend und Politik. Es wurde deutlich: Die Jugendlichen wünschen sich mehr Sport- und Freizeitangebote zur freien Nutzung. Das 20 x 13 m große Soccerfeld kommt diesem Wunsch nach. Als Ergänzung zum Spielfeld sind fest installierte Sitzmöglichkeiten sowie eine passende Gestaltung des Umfeldes geplant. Die Sitzelemente und die weiteren Gestaltungselemente sollen mit den Jugendlichen gemeinsam gestaltet und gebaut werden.

Jugend-Mitwirkungs-Forum Lage begrüßt und unterstützt das Projekt.



Selbstgebaute Sitzelemente an der Sekundarschule Lage (Foto: Stadt Lage)

Durch das Angebot und die aktive Beteiligung wird die Förderung des Miteinanders und der sozialen Kompetenzen sowie die Identifikation und Mitverantwortung Jugendlicher unterstützt. Die Beteiligung der Jugendlichen an der Gestaltung des Geländes und dem Bau von Sitzgelegenheiten sorgt dafür, dass sie handwerkliche und soziale Fähigkeiten für ihre eigene Zukunft erlernen. Die spätere gemeinsame Nutzung des Geländes trägt zum sozialen Miteinander der Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus unterschiedlichen Kulturkreisen und Herkunftsländern bei und baut bestehende Barrieren ab. Gerade der angren-

zende Jugendtreff HOT steht immer wieder vor der Herausforderung, die Jugendlichen unterschiedlicher Herkunft zu vereinen. Mannschaftssport wie Fußball kann dies auch ohne gemeinsame Sprache unterstützen. Auch in Lemgo setzt man auf das verbindende Element des Sports. Hier wird ebenfalls mit LEADER-Mitteln ein Aktivtreff mit Soccerfeld entstehen. Vielleicht gibt es also bald regionale Soccerturniere zwischen den 3L-Kommunen.

Arbeitsgruppen haben zum ersten Mal getagt

AGs bieten die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen

Am 06. Dezember 2017 fand das erste gemeinsame Treffen der drei Arbeitsgruppen 3L in Lippe in Lemgo im Rathaus statt. Initiiert wurden die drei AGs „Wirtschaft, Infrastruktur und Entwicklung“, „Soziale Gemeinschaft, Versorgung und Vorsorge“ und „Kultur, Bildung, Natur und Tourismus“ auf der LAG – Sitzung am 29. Juni 2017 in Hörste/Lage. Ziele der AGs sind u. a.

Begleitung und Zusammentragen ergänzender Hinweis für Projektträger*innen, Vorbereitung von Themen, die durch die LAG abgestimmt und auf den Weg gebracht werden sollen sowie vertiefte Diskussionen und Entwicklung von Ideen zu Fragen und Herausforderungen in den einzelnen Themenfeldern. Die AG-Sitzung fand im Vorfeld der LAG – Sitzung statt, um möglichst wenig Zeit- und Fahraufwand für die Mitglieder zu erzeugen. In allen drei Gruppen stellten die Projektinitiator*innen des Projektes „MitgeDACHT“ – eine kreative gemeinwohlorientierte Nachnutzung der Dorfschule Hörstmar, vor und betrachteten das Vorhaben gemeinsam mit den AG-Teilnehmenden aus den unterschiedlichen Perspektiven. Im Anschluss diskutierten die AGs noch die Frage, welche Themen sie in Zukunft bearbeiten möchten. Hier setzte eine AG einen besonderen Fokus auf das Thema Jugendbeteiligung. Alle waren sich darüber einig, dass dieses Thema in den nächsten Monaten und Jahren dringend angegangen werden sollte. **Die AGs stehen allen Interessierten offen**, wer also Lust und Zeit hat und sich in einer AG einbringen möchte, ist hierzu herzlich eingeladen. Anmeldungen richten Sie bitte an das Regionalmanagement (Adresse siehe Seite 1).

Ausblick auf 2018

Projektanträge mit einem Fördervolumen von 1,4 Mio. € in Planung

Die Pläne für das Jahr 2018 sind ambitioniert. Projekte mit einem Gesamtvolumen in Höhe von ca. 1,4 Mio. € Förderung sind schon in Planung. Die Umsetzung und die Förderung werden sich auf die Haushaltsjahre 2018 und 2019 verteilen. Zunächst stehen das Repaircafé in Lage, der kindgerechte Schulweg in Leopoldshöhe, die Dorfbegegnung „mitgeDACHT“ in Lemgo-Hörstmar, der Aktivtreff in Lemgo, der Ilsepark in Lieme, der Soccercourt am Werreanger in Lage, die integrative und inklusive Stadtentwicklung an der Eichenallee in Lage sowie ein gemeinsames Konzept zum Thema „Gesundheit vor Ort“ an. Weitere für 2018 geplante Projekte befinden sich zurzeit in der Beratung und Entwicklung hin zur Förderfähigkeit. Zudem gibt es noch zahlreiche weitere gute Projektideen, über deren Fördermöglichkeit im Rahmen von LEADER beraten wird und die in den Folgejahren beantragt werden könnten.

Neue Homepage geht online.

In Kürze wird unsere neue Homepage fertig gestellt und veröffentlicht. Sie ist, neben der Pressearbeit und dem Flyer, welcher noch im Februar in einer hohen Auflage in Druck gehen wird, wesentlicher Teil des Öffentlichkeitskonzeptes der LAG 3L-in-Lippe.

Zur Optimierung und Vereinfachung des Prozesses werden zurzeit die Satzung und die Geschäftsordnung des Vereins 3L-In-Lippe überarbeitet. Außerdem stehen 2018 die Neuwahl des Vereinsvorstandes sowie die Evaluierung des bisherigen LEADER-Prozesses an.

Impressum:

Text: Birgit Böhm, Carolin Blaumann, mensch und region & Susanne Weishaupt, Regionalmanagerin

Layout: Birgit Böhm, mensch und region

V.i.S.d.P.

Regionalmanagement 3L-in-Lippe:

- Regionalmanagerin Susanne Weishaupt, Lage-Hörste
- Birgit Böhm, Carsten Stimpel, Carolin Blaumann, *mensch und region*, Birgit Böhm, Wolfgang Kleine-Limberg GbR
- Dr. Christiane Sell-Greiser, *Consultants Sell-Greiser GmbH & Co.KG*

